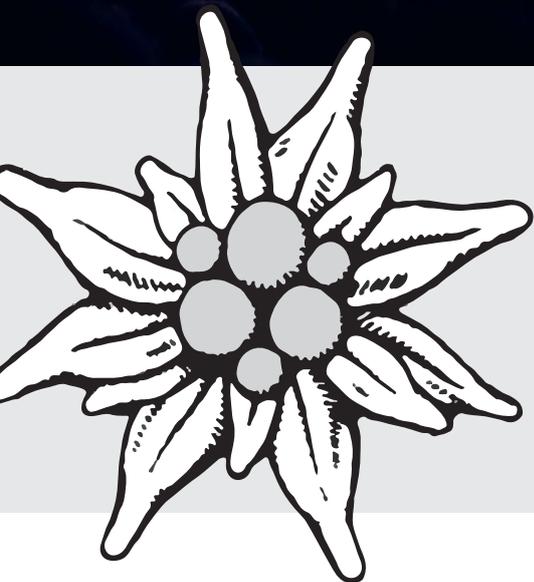




Kinderjodelchörli Tanzapfenland. Beispiel einer Nachwuchsförderung. (Bild: FotoSchuler)



Eviva-Zytig

Für die Radio-EVIVA-Mitglieder
und Freunde der Volksmusik

MAI 2024 • JAHRGANG 32 / AUSGABE 71

INHALT

Editorial	3
Fritz Dünner im KKL	4
Schwinger-Casting	7
Jodlerfest in Sempach	10
Partnerschaften	14
Spendenaktion 2024	15
Kreuzworträtsel	16

ZU
GEWINNEN:
TRAUFFER
ARMBANDUHR

RADIO EVIVA

25 Jahre. 1370 Produkte. 1 Us de Region-Song.

Aus der Region.
Für die Region.

25
Jahre
in der Migros-Region

MIGROS

Marco Kunz
Mundartsänger
und «Aus der Region.»
– Botschafter



Weitere Infos zum Song unter
migrosluzern.ch/kunz

MIGROS
macht meh für d'Region

Editorial

Volkskultur-Verbände sind die Anwälte der schweizerischen Volkskultur

Müssen wir uns Sorgen um unsere Volkskultur machen? Nein! Aber Sorge tragen müssen wir zu diesen einmaligen, vielfältigen und unseren Volkskulturen trotzdem. Wir müssen uns trotzdem immer wieder um unsere Wurzeln und Traditionen der Volkskulturen aus allen Richtungen kümmern. Was macht mich aber so sicher, dass wir der Moderne teilweise trotzen und sie, die Traditionen, teilweise auch weiterentwickeln oder gar auch Neues integrieren. Den Wurzeln müssen wir so oder so treu bleiben. Dafür sorgen die zahlreichen Verbände, Vereine, Organisationen, aus allen Sparten der Volkskultur, und natürlich die Menschen, die diese Traditionen entweder persönlich oder in Gemeinschaften erhalten und auch leben.

Allen voran gehen die Grossverbände wie:

- Verband Schweizer Volksmusik VSV
- Eidgenössischer Jodlerverband EJV
- Schweizer Blasmusikverband
- Eidgenössischer Schwingerverband

Neben diesen Grossverbänden gibt es aber viele Unterverbände oder Vereine, welche für die Entwicklung der Sparten aller Art wichtig sind. Wenn wir von unseren Traditionen und Kulturen sprechen, dürfen wir nicht nur die musikalischen Traditionen aus Gesang wie Chöre aller Art oder die traditionelle Volksmusik in allen möglichen regionalen Prägungen denken. Sei es die typische Appenzeller-Ausrichtung mit Hackbrett in der Besetzung oder auch der typische Inner-schweizer Stil mit seinen vielen Prägungen – viele davon sind begründet in der Vergangenheit und in allen Landesteilen, wodurch sich die Volksmusik stetig weiterentwickelte. Allem bleibt eines gemeinsam: Die Freude am Musizieren, der Erhalt der Traditionen und die Freude an den verschiedenen Stilrichtungen, in denen man die Herkunft oder den Einfluss auf die entsprechende Herkunft der Volksmusik erkennt.

Fazit: Solange es die Volkskultur-Verbände, Vereine und Untergruppierungen aller Art gibt, haben wir eine Art Garantie, dass unsere Volkskultur weiterlebt.



In eigener Sache: Hiermit beende ich meine Zeit in einer aktiven Rolle bei Radio Eviva und danke Ihnen für die gute Zeit und Ihre immerwährende moralische und auch finanzielle Unterstützung für das Kultur-Radio Eviva.

In diesem Jahr werden Dani von Euw und ich nach 22 Jahren gemeinsamen Schwingreportagen im ganzen Land auch unsere letzten Feste als Kommentatoren beschreiten. Auch hier verlasse ich ein Feld, welches Dani und ich mit viel Herzblut für diese Tradition begleiten durften.

Dankä und läbet wohl und mit herzlichem Gruess
Alfons Spirig

Impressum

HERAUSGEBER

Radio EVIVA
6343 Rotkreuz
Telefon: 041 825 44 11

E-Mail: eviva@eviva.ch
Website: www.eviva.ch

VERANTWORTUNG

Alfons Spirig

GESTALTUNG

Emelie Zopf, Massimo Zimmermann

MITARBEIT

Hansjürg Lüthi, Nadja-Yael Malul

DRUCK

Vogt-Schild Druck AG

NÄCHSTE AUSGABE

Oktober 2024

Fritz Dünner im KKL Luzern für sein Lebenswerk geehrt – «Eifach Fritz»

Am 25. Februar dieses Jahres wurde Fritz Dünner mit einem gemeinnützigen Benefizkonzert vor ausverkauftem Haus im Schweizer Klassiktempel KKL in Luzern für sein musikalisches Schaffen geehrt. Fritz Dünner, eine Legende, spielte, komponierte, moderierte den Ländlerzmorge bei Central (zehn Jahre lang) und schrieb einen Notenband unter dem Titel «Volksmusik für Anfänger». Fritz Dünner war der Sonnenschein unserer Volksmusik. Unaufgeregt, perfekt, in vielfältigen Stilrichtungen oder Genres war er zu Hause. Er schenkte seine Musik und – nicht zu über-

sehen – allen auch sein unverwechselbares Lächeln.

Asp. Alle kamen und spielten zu Ehren von Fritz Dünner. Da waren Musiker wie Dani Häusler, Carlo Brunner, Ils Fränzlis da Tschlin, die Zuger Sinfonietta mit Martin Suter Senior & Junior, die Dorfspatzen Oberägeri und viele mehr. Mit Beat Tschümperlin moderierte auch ein bestbekanntester Radiomoderator von SRF und Radio Central diesen Anlass. Ein musikalischer Höhepunkt jagte den nächsten. Insgesamt traten 13 Formationen einzeln oder auch in Kombination mit anderen le-

benden Musiklegenden oder Königen – Brunner spielte und Ueli Moser auf der Tribüne genoss es – der Volksmusik auf. Auch die Klassikkomponente durfte nicht fehlen. Die Kombination Zuger Sinfonietta mit Markus Beeler am Taktstock und Suters aus Rothenthurm war ein echter Ohrenschmaus. Klassik traf also auch auf Volksmusik, arrangiert von Dani Häusler. Natürlich durfte der Klassiker in der Volksmusik aus den Federn von Fritz Dünner «Stimmig i dr Obstmüli» nicht fehlen. Wer kennt dieses Stück von Fritz nicht? Auch wenn Fritz nicht mehr zur Klarinette griff,



Fritz Dünner im Gespräch mit OK-P Markus Schuler und Moderator Beat Tschümperlin. (Bild: Foto Schuler)



Fritz Dünner ist von den vielen Darbietungen hoch erfreut. (Bild: Foto Schuler)

war ihm die Freude an der Interpretation durch Carlo Brunner, Dani Häusler und ihre Musikanten anzusehen. Mehr über das Wirken von Fritz lesen Sie im nachstehenden Lebensweg.

Der musikalische Lebensweg von Fritz Dünner

Als 10-jähriger Knirps trat Fritz Dünner in die Stadtjugendmusik Zürich ein und genoss den klassischen Klarinetten-Unterricht bei Kurt Hotz. Bereits als 13-Jähriger durfte er seinen ersten Bühnenauftritt zusammen mit seinem Vater Fritz Dünner sen. und der Kapelle Seebuebe Uttwil TG bestreiten. Mit 14 Jahren wurde er von der Schallplattenfirma Helvetia Phonag für seine ersten Schallplattenaufnahmen (Junge Talente stellen sich vor),

zusammen mit Walter Grob, Föns Lustenberger und Sepp Bürkli engagiert. 1972 gründete er zusammen mit Franz Nauer (Akkordeon), Nelly Leuzinger (Klavier) und Sepp Bürkli (Bass) die Ländlerkapelle Dünner-Nauer. Im Laufe der Zeit wechselten die Begleiter am Klavier und Bass. So spielten dann Albert Stöckli, Edwin Burri und Reto Kamer Klavier und Ueli Mooser Bass. Als fünfter Mann wurde der Ausnahmekönner Markus Flückiger (Schwyzerörgeli und Klarinette) oft zugezogen. Unzählige Bühnenauftritte im In- und Ausland folgten sowie viele Fernseh- und Radioauftritte. In der Zeit des Bestehens 1972 bis 1993 der Kapelle Dünner-Nauer wurden ca. 20 Schallplatten und CD's veröffentlicht. Als Klarinettist, Saxofonist, Klavierspieler

oder Bassist wurde Fritz Dünner immer wieder von anderen Formationen angefragt. So spielte er mit namenhaften Musikern wie Carlo Brunner, Heirassa, Gebr. Reichmuth, Martin Suter, Tony Huser, Stanti Schönbächler, Albert Buser, Willi Valotti, Alderbuebe, Peter Zinsli, Engadiner Ländlerfründa, Ländlerkönige, Ueli Mooser, René Wicky, Tury Prisi, Rüebliländermusikanten, Schweizer Radioblasorchester, Vreni und Rudi, Monika Kälin und vielen anderen.

Erfolgreicher Komponist in allen Facetten

Als Komponist machte sich Fritz Dünner mit seinen eigenen unverkennbaren Stücken in der ganzen Schweiz einen Namen. In fast allen Teilen der Schweiz werden im-

mer wieder Dünner-Kompositionen gespielt und veröffentlicht. Die erfolgreichste Komposition ist sicherlich der Ländler «Stimmig i dr Obstmüli», mit diesem Titel gewann Fritz Dünner 1991 den Kompositionswettbewerb zum Eidg. Ländlermusikfest. Am gleichen Tag winkte ihm das Glück gleich nochmals, als er am Abend mit dem Gesangsduo Vreni und Rudi die Schweizer Ausscheidung des Grand Prix der Volksmusik und dem Titel «Euse Bernhardiner» gewann. 1993 gab Fritz Dünner seinen Rücktritt von der Bühne bekannt und widmete sich ganz seinem Klaviergeschäft (Pianohaus Fritz Dünner Rothenthurm).

Als Komponist blieb er aber weiterhin tätig und konnte für andere Formationen wie Hujässler,

Rampass, Engadiner Ländlerfründa, Akkordeonduo Martin Suter sen. + jun. oder Jakober-Studer schreiben. Auch entstanden weitere CDs, wie z. B. zum Geburtstag von Sepp Feierabend (Aufnahmen mit Willi Valotti), zum Geburtstag von Dolfi Rogenmoser (Aufnahmen mit René Rogenmoser) zum Geburtstag von Seebi Reichmuth Biberegg (mit verschiedenen Interpreten). Nach seinem Rücktritt von der Bühne wurde Fritz Dünner vom führenden Lokalradio der Innenschweiz Radio Central und Eviva als Fachmoderator für die wöchentliche Sendung «Ländlerzmorge» engagiert die er über 10 Jahre moderierte. Von der Schweizer Urheberrechtsgesellschaft SUISA wurde er in den Vorstand gewählt und wirkte dort für ein paar Jahre

als Vertreter der volkstümlichen Szene mit. Zum 50. Geburtstag 2007 veröffentlichte Fritz Dünner zusammen mit Martin Suter sen. + jun., Marion Suter (Rothenthurm), Willi Meyer (Mallorca) und René Rogenmoser (Kalifornien, USA) die CD Klarinetissimo. Weitere CDs erschienen nach dem Umzug nach Mallorca. CD «Sunnegriifts Multiplayback», CD «Ussländler» Fritz Dünner – René Rogenmoser (Kalifornien), CD «Chilbimusig» Fritz Dünner-Rampass, CD «Res Schmid» Gebr. Marti spielen Kompositionen von Fritz Dünner, ein Notenband «Volksmusik für Anfänger»



Alfons Spirig und Dani von Euw machen Schluss. Jetzt traten ihre möglichen Nachfolger den Gang zum Casting an.

Nach über 22 gemeinsamen Jahren hängen Dani von Euw und Alfons Spirig ihre Schwing-Reporter-Karriere an den Nagel und machen Platz für die nächste Generation. Für den Ersatz des Duos setzten die Radiosender Eviva und Central auf eine spezielle Auslese.

Seit der Jahrtausendwende haben Dani von Euw und Alfons Spirig gemeinsam die Schwingfans am Radio durch Höhen und Tiefen begleitet. Dem ehemaligen Spitzenschwinger von Euw und Radiomacher Spirig war es immer besonders wichtig, den noch unbekannteren Athleten wie auch den gefeierten Helden des Schwingensports gleichermaßen eine Plattform zu bieten. Sie übertrugen dementsprechend kleinere und grössere Feste immer mit derselben Leidenschaft.

Man gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, sagt Dani von Euw: «Es war eine wunderbare Zeit.» Doch nun ist der Moment gekommen, neue Wege zu gehen und Platz für frischen Wind zu schaffen. Für Alfons Spirig ist klar, dass nun neue Kräfte auch die Unterstützung verdienen, die es braucht: «Wir geben unsere Erfahrungen gerne allen weiter, die mit Lust und Talent nun nachrücken.» Dazu werden die besten Talente in dieser Saison mit auf den Weg genommen.



Die Kandidaten konnten sich an der Seite von Schwing-Experte Gregor Rohrer in einer simulierten Live-Situation versuchen.

Die Nachfolger wurden nun mit einer ganz speziellen Rekrutierungsmethode gesucht, nämlich mit einem Casting. Bei diesem Casting am 4. Mai im Radio-Studio von Radio Eviva und Radio Central in Rotkreuz wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst von Spirig geschult. Dann durften die Kandidaten in einer simulierten Live-Situation

selbst einen Gang, der ihnen auf einem TV-Screen gezeigt wurde, kommentieren.

12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten zum Casting an. Es machte riesigen Spass, sich hier zu versuchen und von der Erfahrung der gestandenen Radioreporter zu lernen, so das Fazit verschiedener Kandidaten.

Ihre Aufgabe war es schliesslich, den Schlussgang des Luzerner Kantonalen des Vorjahres – 2023 – von Joel Wicki und Sven Schurtenberger zu kommentieren. An ihre Seite gestellt bekamen sie den ehemaligen Spitzenschwinger und Experten Gregor Rohrer, den sie geschickt mit einbeziehen sollten.

Danach lag die Qual der Wahl – denn die Kandidaten waren sehr gut – beim Publikum und der Fach-Jury 50:50. Per Internet konnte das Publikum sich das Casting ansehen und abstimmen.



Nach dieser Saison ist Schluss – Kult-Schwing-Reporter Dani von Euw und Alfons Spirig machen Platz für neue Talente.

Wer denn nun die neuen Schwingreporter sind, die künftig auf Radio Eviva und Radio

Central zu hören sind, entscheidet sich in den nächsten Tagen. Schon in diesem Jahr werden

diese in der zweiten Saisonhälfte von den Schwingplätzen live berichten.

Unterstützen Sie Radio Eviva mit einer Mitgliedschaft oder Gönnerschaft/Spende

Ihre Spende hilft, damit wir unser Radioprogramm weiterhin vielfältig für Sie gestalten können. Danke für Ihre Unterstützung.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH52 0900 0000 8771 1016 7
Radio Eviva
Erlenstrasse 2
6343 Rotkreuz

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag
CHF



Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF



Konto / Zahlbar an

CH52 0900 0000 8771 1016 7
Radio Eviva
Erlenstrasse 2
6343 Rotkreuz

Zusätzliche Informationen

Art der Mitgliedschaft: Einzelmitglied Fr. 50.–/Jahr, Familienmitglied Fr. 80.–/Jahr, Vereine Fr. 100.–/Jahr, Gönner/Spender Betrag frei wählbar
– bestehende Mitglieder erhalten jährlich einen separaten Einzahlungsschein
– bei der Online-Überweisung: Art der Mitgliedschaft vermerken

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Radio Eviva unterstützen

Einen wichtigen Beitrag zum Überleben von Radio EVIVA und zur Wahrung der Schweizer Volkskultur leisten unsere vielen EVIVA-Mitglieder. Radio EVIVA ist auch nach der Übernahme durch Radio Central finanziell noch nicht gesichert. Dank der freiwilligen Mitarbeit von Radio Central, der finanziellen Unterstützung und gemeinsamen Nutzung von Ressourcen kann Radio EVIVA noch senden. Helfen Sie mit, indem Sie EVIVA-Mitglied werden. Mit dem Jahresbeitrag unterstützen Sie direkt Ihren Volksmusiksender, welcher Ihnen 24 Stunden am Tag Freude bereitet.

Vorteile als Eviva-Mitglied:

Sie helfen mit, die Schweizer Volkskultur zu erhalten. Radio EVIVA setzt sich für die verschiedenen Kulturen in der Schweiz und im Alpenraum ein. Sie erhalten zweimal jährlich die EVIVA-Zytig. Mit Informationen zum Sender, zu dessen Machern, Hintergründen der Entwicklung in der Volksmusikszene, einem Kreuzworträtsel und Veranstaltungshinweisen.

Eviva-Mitglied werden

In der EVIVA-Zytig befindet sich ein Einzahlungsschein. Füllen Sie diesen aus und bezahlen Sie den Einzelmitgliederbeitrag von CHF 50.– pro Jahr oder auch die Familienmitgliedschaft von CHF 80.– pro Jahr (beides ohne Verpflichtungen) und ermöglichen Sie damit den einzig echten volkstümlichen Sender der Schweiz. Die Mitgliederkarte erhalten Sie umgehend per Post.

Gönnerin oder Gönner werden

EVIVA-Gönnerinnen und -Gönner gehören zu den stillen Unterstützern. Den Gönnerbeitrag (ab CHF 30.– pro Jahr) wählen Sie frei nach Ihren Möglichkeiten. Sie erhalten die EVIVA-Zytig zur Information. Es besteht jedoch keine EVIVA-Mitgliedschaft und Sie haben keinen Anspruch auf EVIVA-Mitglieder-Sonderangebote.

Eviva-Mitglied als Verein

Als Verein bezahlen Sie einen Jahresbeitrag von CHF 100.–. Wenn Sie einen Vereinsanlass im Veranstaltungskalender von Radio EVIVA bewerben, erhalten Sie bei

einer Buchung von vier Durchsagen eine Durchsage zusätzlich.

Radio Eviva mit einer Spende unterstützen

Bestimmen Sie frei den Zeitpunkt und die Höhe Ihrer EVIVA-Spende. Als EVIVA-Spenderin oder -Spender setzen Sie sich für ein unabhängiges Schweizer Volksmusikradio ein.

Anmeldung Eviva Mitgliedschaft

Nachname	Vorname/Vereinsname
Adresse	
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail-Adresse (optional)

Anmeldetalon per Post senden an Radio EVIVA, Erlenstrasse 2, 6343 Rotkreuz.

ART DER MITGLIEDSCHAFTEN

(bitte ankreuzen)

- Einzelperson** (CHF 50.–/Jahr)
 Familie (CHF 80.–/Jahr)
 Vereine (CHF 100.–/Jahr)

Weitere Infos zu den jeweiligen Mitgliedschaften finden Sie im Internet auf eviva.ch

Jodlerfest Sempach: Feiern und geniessen

«Bi üs am See»

Vom 28. bis 30. Juni 2024 findet das 65. Zentralschweizerische Jodlerfest statt. Der Anlass mit fast 3000 Aktiven verspricht unvergessliche Tage am Sempachersee – inklusive romantischen Sonnenuntergängen.

pd/spi «Bi üs am See»: Unter diesem Motto verwandelt sich im Juni 2024 das Städtchen Sempach samt Seepromenade zur Hochburg von Brauchtum und Lebensfreude. Das Organisationskomitee um OK-Präsident Toni Bussmann erwartet ein Volksfest mit fast 3000 aktiven Teilnehmenden. Ein erster Programmhöhepunkt geht bereits eine Woche vor dem eigentlichen

Fest über die Bühne: Im Rahmen der Nachwuchsförderung findet am Sonntag, 23. Juni, in der Festhalle die Verleihung des «Kleinen Prix Walo» statt. Schon dieser Anlass mit Prominenz aus der Volksmusik wird Sempach schweizweit ins Rampenlicht hieven.

Das 14-köpfige Kern-OK arbeitet auf Hochtouren an den letzten Vorbereitungen des Jodlerfests. Das Fest wird von folgenden Sponsoren unterstützt: Coop und Eichhof sind als Goldsponsoren an Bord, CKW und Ramseier als Silber- und Rivella als Bronzesponsor. Zum Kreis der Unterstützer zählen Stadt und Korporation Sempach,

die Kirchengemeinde und viele wohlgesinnte Firmen und Förderer, wie auch weitere Sponsoren.

Der Festperimeter ist am See und Städtli optimal. Vortragslokale für Jodlerinnen und Jodler befinden sich unter anderem in der Pfarrkirche, der Festhalle Seepark und in Schulhäusern. Die Fahenschwinger präsentieren ihr Können im «Fluck» – er ist mit einem Shuttlebus erschlossen. Die Alphornbläserinnen und -bläser spielen in der «Meierhöfli-Arena». Das Volksfest findet am Seeufer rund um die Festhalle Seepark statt und erstreckt sich durch die Gassen bis ins Ober-



Städtli Sempach

städtli. Eine besondere Attraktion ist die geplante Seebühne.

Anreise mit dem ÖV

Das Jodlerfest Sempach ist voll auf den öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Die online bestellbare Festkarte enthält eine Tageskarte für den Tarifverbund Passepartout. Damit ist eine An- und Abreise mit dem ÖV aus der ganzen Zentralschweiz gewährleistet. Parkplätze sind vorhanden, dennoch empfiehlt es sich, ohne Auto anzureisen. Wer gar am Sempachersee übernachten will: Auch dafür ist gesorgt – die verfügbaren Hotels und Unterkünfte sind vorreserviert. Informationen dazu finden sich auf der Website. Am Festwochenende ist das Städtli verkehrsfrei und der Verkehr rund um Sempach massiv eingeschränkt. Für Anwohnende



Prominente Botschafterinnen und Botschafter

stehen alternative Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Diverse Botschafterinnen und Botschafter aus Politik, Wirtschaft und Unterhaltung verleihen dem Fest ein Gesicht. Allen voran der Luzerner Regierungspräsident Fabian Peter – der begeisterte Jodlerfreund agiert als Hauptbotschafter. Weitere bekannte Namen sind der Schwin-

gerkönig Matthias Sempach, die Jodlerin Nadja Räss, der Volksmusikexperte Sepp Trütsch, die Unternehmerin Linda Schwenk, der Zuger Regierungsrat Heinz Tännler und viele mehr. Das OK arbeitet darauf hin, dass es nach dem Fest neben den prominenten Gesichtern etliche weitere Botschafterinnen und Botschafter geben wird: die begeisterten Besucherinnen und Besucher.



Jodelclub Sempach



**publishing
services**



umwelt



**print-
medien**



**produktions-
leistungen**



**digitale
medien**

VOGT-SCHILD / DRUCK

ch media print

Marktführer in der industriellen Herstellung von hochwertigen Zeitungen, Magazinen und Werbe-drucksachen.

www.vsdruck.ch
www.chmediaprint.ch

Schiff-Hotel MS Konstanz

Übernachten auf
dem eigenen Schiff





Den Rhein um sich und die nautische Atmosphäre im schwimmenden «Hotelzimmer» machen die Übernachtung auf dem MS Konstanz zu einem echten Erlebnis. Lassen Sie die Seele in den Hängesesseln baumeln und erkunden Sie die Gegend. Das Abendessen genießen Sie ganz privat bei Sonnenuntergang auf dem Achterdeck des historischen Motorschiffes. Buchen Sie jetzt Ihre Auszeit auf dem Wasser.



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein **T +41 52 634 08 88**



urh.ch/hotel

Medienpartnerschaften / Veranstaltungen

Heirassa Festival Weggis

6. – 9. Juni 2024

Das Hauptthema der diesjährigen 19. Ausgabe des Heirassa-Festivals gehört Alois Schilliger, dem Gründer der Kapelle Heirassa, der dieses Jahr den 100. Geburtstag feiern könnte. Die mitwirkenden Formationen ehren diesen unvergesslichen Musikanten und Menschen mit der Interpretation seiner unzähligen Kompositionen, die auf Wunsch des Organisationskomitees einen speziellen Teil ihres Repertoires beinhalten werden.

heirassa-festival.ch

Eidgenössisches Trachtenfest 2024, Zürich

28. – 30. Juni 2024

Volksfest mit Brauchtumsgruppen aus der ganzen Schweiz auf vier Festplätzen, sieben freien Bühnen, mit Tanzmusik und Singen, Kantonsdörfli, Markt und Festumzug.

trachtenfestzuerich.ch

Heidi Musical – das neue Musical, Walensee-Bühne

12. Juni – 27. Juli 2024

Zum 20-jährigen Jubiläum überrascht die Walensee-Bühne mit einem ganz besonderen Highlight: Heidi kehrt in einer komplett neuen Musical-Version mit neuer Musik und neuem Textbuch zurück auf die Openair-Bühne – mit einer erstmaligen und berührenden Inszenierung.

walenseebuehne.ch

Volksschlager Open Air auf dem Heitere

8. August 2024

Im August 2024 ist wieder Volksschlager-Spektakel auf der Heitere-Bühne hoch über Zofingen angesagt. Tausende von Volksschlager-Fans werden ihre Stars feiern und sich an vielen bekannten Songs von Ben Zucker, Thomas Anders, Vincent Gross, Oesch's die Dritten, Daniela Alfinito und die Amigos freuen.

heiterevents.ch

2. Innerschweizer Musikfest Baar

21. – 23. Juni 2024

Im Juni 2024 wird Baar zum Zentrum der Innerschweizer Blasmusik. Viele Blasmusikformationen aus den Innerschweizer Kantonen sowie weitere Gäste aus der ganzen Schweiz werden erwartet.

imf2024.ch

KlewenAlpFestival ALPHORN 555

30. August – 1. September 2024

Das beliebte KlewenAlpFestival widmet sich einmal mehr der Schweizer Volksmusik und Tradition. Naturjodel vom Feinsten, ein spektakulärer Weltrekordversuch mit mindestens 555 AlphornbläserInnen, ein lüpfiger Abend umrahmt von Älplerstimmung und die traditionelle sonntägliche Messe gestaltet von dem beliebten Pfarrer Leopold Kaiser.

klewenalpfestival.ch



EVIVA Mitglieder-, Gönner- und Spendertage vom 10. bis 14. Juni 2024

mit dem längsten Live-Wunschkonzert



Der diesjährige Mitglieder-, Gönner- und Spenderanlass soll mit dem längsten Wunschkonzert vom Montag, 10. Juni 2024, 8 Uhr bis zum Freitag, 14. Juni 2024, 17 Uhr begleitet werden. Gewünscht werden dürfen Titel aus den volkstümlichen Sparten, wie Ländlermusik, Blasmusik, Jodelgesang und vielem mehr. Diese Aktion wird zum längsten je moderierten Wunschkonzert auf einem volkstümlichen Sender.

Schon jetzt herzlichen Dank allen bisherigen und neuen Mitgliedern, Gönnerinnen und Spendern für ihre Treue zu Radio Eviva und für die Unterstützung des erfolgreichsten privaten Volksmusikprogramms in unserem Land mit durchschnittlich zwischen 80000 und 90000 tagtäglichen Hörern und Hörerinnen. Dank auch an die Fachmoderatorinnen und -moderatoren (siehe spezielle Seiten), welche schon jahre-, ja jahr-

zehntelang ihre Sendungen mit Kompetenz und Herz präsentieren. Unsere langjährigen Moderatoren auch vom Ländlerzmenge, mit Andi Betschart (Moderationsleitung) und Christian Stämpfli (der Alleskönner) und neu Thomas Berger, werden dieses rekordverdächtige Monsterwunschkonzert moderieren. Zu den Ländlerzmenge-Moderatoren gehört selbstverständlich auch Beat Tschümperlin.

Mitmachen & Gewinnen

Wortteil: Landwirtschaft	vollständig	Abk.: Automobilclub der Schweiz	Gesäss	Vorn. v. Musiker John	ital. Tonbez. für das F	klass. Musikstücke	ärztl. Bescheinigungen	Fluss durch München	Sülze aus Fleischbrühe	auf diese Weise, derart	Brillenschlange	Landchaft im Kt. BE
Zitrusfrüchte					7			Ort am Lago Maggiore				
Salatpflanze (Rauke)						Wischgerät	Titelfigur bei Goethe I				Drall der Billardkugel	Nadelbaum
			schnell, schnell!		Fest, Party			Winkel Mz.		Nachlassempfänger		
Gutscheine	Männerstimmlage	abgemessene Mengen					Strassenschuh	Dummheit				
brennbares Gas					Bild aus Steinchen	dünne Salzstange				Wüste in Nordafrika	Doppelvokal	
		1	wetterkundl. Begriff	besitzanzeig. Fürwort (1. Pers.)				kurzer Strumpf	südkorean. Hptst.		8	
Sohn Noahs (AT)	gasförmiges chem. Element					9	Wasserbrotwurzel	Ältestenrat			engl.: was	Faserpflanze
Kreuzesinschrift				Schlange im Dschungelbuch			Kartenrest			engl.: heiss	Meeressäugetier	
Knospelfisch	Abk.: rechts oben	kleines Sportboot						Abk. lat.: im Jahre d. Herrn	männl. Haushühner		2	
						Teil e. Atomkraftwerkes					4	südam. Kuckuck
Elend, Bedrängnis			musik.: Zusammenklänge						weibl. Verwandte Mz.			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Unter allen Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir eine Trauffer Armbanduhr. Das Lösungswort mit vollständiger Adresse bis am 5. Juli 2024 einsenden. E-Mail: eviva@eviva.ch / Post: Radio EVIVA, Erlenstrasse 2, 6343 Rotkreuz

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Preis wird nicht bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zeit für Swissness und Tradition.

Sie tickt nicht nur wie eine Schweizer Uhr, sie sieht auch nach Schweiz aus: Die Trauffer Uhr. Seit über 80 Jahren setzt die Marke Trauffer Switzerland auf Schweizer Herkunft, Handwerkskunst und

hochwertige Materialien. Trauffer Uhren sind Schweizer Qualitätsuhren, die für ihr klassisches und doch modernes Design sowie für hohe Präzision stehen. Erhältlich in klassisch-elegant, im Folklore-Stil, sportlich als Chronograph oder neu auch als Taschenuhr. Und klar: Ein präzises Schweizer Uhrwerk, sorgfältig in Handarbeit montiert – höchste Qualität und Zuverlässigkeit sind garantiert.

trauffer-watches.ch

